

Jahresbericht des Präsidenten vom Quartierverein Lachen 2010

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Lachen

Liebe Gäste

Das Jubiläumsjahr 100 Jahre QV Lachen liegt hinter uns und wie Sie sich vorstellen können, haben die verschiedenen Festivitäten dem Vorstand und den vielen Helferinnen und Helfern einiges abverlangt. Denn etwas haben wir im Vorstand bereits Anfang letzten Jahres beschlossen: Auf die traditionellen Anlässe soll auch im Jubeljahr nicht verzichtet werden, weil wir diese als eine wichtige Grundlage für ein vertrauensvolles Zusammenleben im Quartier erachten.

So hat sich der Vorstand zu 8 Vorstandssitzungen und vier weiteren OK-Sitzungen für das Jubiläumsfest getroffen.

Anlässe

Vor einem Jahr feierten wir hier in der Valida am 12. März 2010 die **Jubiläumshauptversammlung**. Nach den statutarischen Traktanden und den traditionellen Siedwürsten wurden die Anwesenden mittels Wettbewerb auf ihr Wissen bzgl. unseres Quartiers geprüft. Gewonnen hat, wie könnte es anders sein, unser Ehrenpräsident Christian Hostettler.

Am 11. Mai führte uns Walter Frei auf seinem **7. Quartierbummel** vom Lerchenfeld auf „Schönen“wegen zur Lachen. Trotz drohendem Sturm folgten über 1 Dutzend Interessierte der Einladung des QV. Anschliessend genossen wir einen Umtrunk in der Deko-Lounge, zu welchem der Quartierverein die Bummlerinnen und Bummler einlädt.

Am 2. Juni war in der Bank Raiffeisen die **St.Galler-Party**. An diesen Veranstaltungen werden halbjährlich die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger von der Stadt St. Gallen offiziell begrüsst. Auch die QVs, Parteien, Vereine und weitere Institutionen stellen sich den neuen Stadtbewohnerinnen und –bewohner vor.

Am 12. Juni war es dann soweit: Pünktlich um 18 Uhr eröffnete eine Formation der Stadtmusik St.Gallen unter meiner Leitung in der Aula Schönenwegen unser **Jubiläumsfest 100 Jahr Quartierverein Lachen**. Unter den zahlreichen Anwesenden sass auch Walter Roderer. Nach einer Festansprache von Stadtrat Nino Cozzio unterhielt die Theatergruppe St.Otmar mit einem lustigen Sketch. Auch der Jubiläumsfilm *Lachen, wie es lacht und lebt!* ist pünktlich fertig geworden und die Gäste wurden mit Ausschnitten daraus gluschtig gemacht, den DVD samt Begleitbroschüre zu kaufen. Weitere Höhepunkte bildeten die Preisverleihung vom Fotowettbewerb, die orange Jubiläumstorte von Hans Gmünder, Alfons Sonderegger mit seiner sprechenden Puppe Linus und das Überraschungsfeuerwerk in Form von Tischbomben. Dazwischen lockte die Appenzeller Frauenstriichmusik zum Tanz. Ich glaube, uns ist ein würdiger Jubiläumsanlass gelungen und bedanke mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen, die ihn ermöglicht haben. Ich habe mal nachgerechnet: Wenn man die Sponsoren und alle, die irgendwie zum Fest beigetragen haben, zusammenzählt, kommt man auf fast 100 Menschen!

Das **3. Krügerpärkli-Matinée** am 13. Juni (vielleicht lag es ja an der Datumszahl) ist leider wegen des drohenden Regens ins Wasser gefallen, denn die Instrumente des angekündigten Akkordeonorchesters mögen keinen Regen.

Nach den Sommerferien war am 21. August an der Salisstrasse der gewohnte **Kinderflohmarkt**. Dieses Jahr war er wiederum ein guter Erfolg. Christine Schnidrig hat das Ganze super betreut, herzlichen Dank. Sie meldete zwar einen leichten Rückgang der anwesenden Verkäuferinnen und Verkäufer, aber es herrschte bei strahlendem Wetter eine gute Stimmung.

Das anschliessende **Waldaupärklifest** zog auch letztes Jahr wieder sehr viele Quartierbewohnerinnen und –bewohner an. Bereits zum 12. Mal erwartete sie dort eine Vielfalt an Kulinarischem, Spielen, Tanzmusik, Westmusik, Gemütlichkeit u.v.m. Auch dafür ein herzliches Dankeschön vor allem an den Platzchef Adrian Sturzenegger, an die Vorstandsmitglieder und all die vielen Helferinnen und Helfer, Sponsorinnen und Sponsoren und unseren Gäste, die zum Gelingen unseres Quartierfestes beigetragen haben. Wiederum verlief es ohne Gewalt und alkoholische Entgleisungen.

Für den traditionellen **Blumenwettbewerb** des Gärtnermeisterverbandes hat der QV zwar geworben, aber leider sind aus dem Lachenquartier kaum Anmeldungen eingegangen.

Am 27. September genossen rund 2 Dutzend Quartierbewohnerinnen und –bewohner die Operette Madam Butterfly von Giacomo Puccini. Die **Theateraktion** des Stadttheater St.Gallen wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Herzlichen Dank an die Direktion, welche diese Aktion seit vielen Jahren ermöglicht.

Unser **Adventsbaum** vor der Post Lachen erstrahlte Dank, dem todesmutigen Einsatz des Vorstands (hohe Leiterbesteigungen), auch dieses Jahr. Liebevoll geschmückt trotzte er Wind, Schnee und Eis. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an Ruedi Preisig von Fehr Transporte aussprechen. Er sponsert nicht nur den Baum und den Transport des Sockels, sondern lässt ihn an den obersten Stellen auch gleich schmücken und ihn im neuen Jahr wieder abräumen.

Den **Adventshöck** im Kirchgemeindehaus Lachen organisierten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein St.Otmar. Über 100 Personen aus unseren Quartieren nahmen an diesem besinnlichen Anlass teil. Meine Klasse vom Schulhaus Kreuzbühl erzählte eine Geschichte mit Bildern und trug weihnächtliche Lieder. Danach genossen alle Anwesenden Beinschinken und Salat. Es folgte dann gemeinsames Singen mit weiteren Geschichten und gemütlichem Beisammensein bis tief in die Nacht.

Bericht aus den Ressorts

Auch letztes Jahr nahmen delegierte Vorstandsmitglieder an Austauschsitzungen teil und informierten anschliessend den Vorstand. Unser Aktuarin Andrea Lämmlin steht mit dem Quartierpolizisten Martin Zellweger zum Thema Sicherheit und Sauberkeit in Verbindung. Sie meldet ihm unsere Beobachtungen und Anträge von Quartierbewohnerinnen und Bewohnern. Andererseits berichtet Zellweger über Massnahmen der Polizei.

Christine Schnidrig vertritt uns in der Interessengemeinschaft vom Jugendtreff Lollypop. Sie berichtet dem Vorstand von aktuellen Projekten. Um Verkehrsanliegen kümmert sich Ruedi Preisig.

Sauberkeit und Sicherheit

Wenn der Schnee geschmolzen ist, wird das Littering augenscheinlich. Ich denke, im Vergleich mit anderen Quartieren in der Stadt ist es jedoch nicht schlimmer. Leider haben offenbar einige Kinder wie Erwachsene die vielen Abfallkübel noch nicht als solche erkannt. Am schlimmsten finde ich jedoch jene Hundebesitzer, die es nicht für nötig halten, die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge im vorgeschriebenen Robbydog-Säckchen zu entfernen.

Sprayereien, bzw. Tacks beschränkten sich auch im vergangenen Jahr auf einige LA 13 und vor Gewaltdelikten blieb unser Quartier weitgehend verschont.

Nachdem vorletztes Jahr der Spielplatz im Waldaupärkli saniert und ein stilvoller Brunnen installiert wurde, geht es auch in Sachen WC voran. Wie Sie vielleicht beachtet haben, wurde ein solches am Rande der grossen Spielwiese visiert.

Schulen

Der Erweiterungsbau beim Schulhaus Schönenwegen ist unterdessen eingeweiht worden. Am gleichen Datum feierte der QV dort in der Aula sein 100 Jahre Jubiläum. Es fand eine äusserst gelungenen Zusammenarbeit statt. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt für ihre Unterstützung.

Auch im Schulhaus Feldli ist die Gesamtsanierung auf guten Wegen. Gerade diese Woche hat der Gemeinderat einen Zusatzkredit bewilligt. Dieser hat vorallem wegen der neuen, sehr teuren Möblierung politische Wogen ausgelöst. Der Westtrakt ist unterdessen bezogen worden.

Verkehr

Die Zunahme des Verkehrs auf der Zürcherstrasse beobachtet der Quartierverein mit Sorge. Diese Aussage habe ich in allen meinen Jahresberichten stets wiederholt. Das Hauptproblem liegt bei der Stadtautobahn. Wenn dort ein unfallbedingter Stau ist, geht gar nichts mehr. Seit einiger Zeit wird nach Lösungen gesucht, vor allem auch im Hinblick auf die bevorstehende Sanierung der beiden Stadtautobahntunnels. Auch im neuen städtischen Richtplan werden Lösungsvarianten vorgesehen. Das Problem der unattraktiven, Quartier durchschneidenden Zürcherstrasse wird damit jedoch kaum gelöst werden können.

Quartiernachrichten Lachen

Auch im 2010 erhielten rund 2800 Haushalte unser oranges Quartierblatt sechsmal gratis nach Hause geliefert. 180 Exemplare werden jeweils an offizielle Stellen und auswärtige Mitglieder verschickt. Die notwendige Finanzierung konnte ich wiederum durch Inserenten sicherstellen. Hier gilt mein ganz herzlicher Dank den vielen treuen Inserenten und auch an dieser Stelle jedes Jahr meine Bitte an Sie, liebe Anwesende: Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen unsere Inserierenden. Sie sorgen damit auch dafür, dass unser Quartier weiterhin ein derart vielfältiges Einkaufs- und Gewerbeangebot hat.

Sonstiges

Die Homepage des Quartiervereins Lachen ist bereits seit 3 Jahren aufgeschaltet. Ich achte darauf, dass ich sie regelmässig aktualisiere. Sie wird nämlich nach wie vor von vielen Interessierten besucht, vor allem nach Anlässen.

Ende 2010 befasste sich der Vorstand an drei Sitzungen intensiv mit der Vernehmlassung zum Entwurf für den Richtplan der Stadt St. Gallen. Wir haben in unserer Vernehmlassung u.a. folgende Anliegen deponiert:

- Erhalt der bestehenden Grünflächen
- frühzeitige Information des QVs über geplante grössere Bauvorhaben
- familiengerechtes Bauen, das eine gute Durchmischung im Quartier fördert
- ein Hallenbad mit einem 50m Schwimmbecken vis-à-vis vom Lerchenfeld
- Quartierzentrum als Arbeits-, Wohn-, Einkaufs- und Begegnungsort erhalten

Zum Schluss

Ein sehr arbeitsintensives Vereinsjahr, vor allem auch in Bezug auf unser Jubiläum, liegt hinter uns. Ich finde es super, wie ich mich auf die zuverlässige, speditive und effiziente Mithilfe jedes Einzelnen vom Vorstand verlassen konnte. Zudem waren eure Partner oft mit von Partie. Und das Schöne am Ganzen: auch Kollegialität, Geselligkeit und Humor fehlten nie. Es macht echt Spass, mit euch was auf die Beine zu stellen. Und wie heisst es doch so schön: Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. So habe ich auch dieses Jahr eine kleine Überraschung dabei: Schokolade macht glücklich, hat die Führerin im Munzfabrikladen behauptet. Ich bin sicher, bei euch wirkt es auch und hoffe, dass es auch fürs nächste Vereinsjahr anhält. Welche Schoggi würde fürs Jubeljahr besser passen als Celebrations. Herzlichen Dank!

St. Gallen, 18. März 2011

Der Präsident
Pius Jud